

Soeben erschien:

Ludwig Bertrand LUDWIG XIV.

Übertragen von
GERTRUDE ARETZ

344 Seiten auf Alfapapier,
Oktav,
mit 16 Lichtdrucktafeln

★

Ganzleinen M. 15.—

Halbfranz M. 20.—

Ganzleder M. 25.—

★



Von der französischen Akademie preisgekrönt!
Bertrand sagt in seiner Einführung: Griechenland hatte Homer, Rom hatte Vergil, England hatte Shakespeare, Deutschland hatte Goethe — alles Dichter und Intellektuelle, Frankreich aber hatte Ludwig XIV., einen Mann der Tat. Er ist der typischste Vertreter des modernen Lateiners. Wenn je das in der Renaissance ersehnte Ideal eines ‚vollkommenen Helden‘ verkörpert wurde, so geschah es in Ludwig XIV. Dennoch ist Ludwig XIV. noch heute das Opfer unverdienter Mißachtung. Diese Ungerechtigkeit gutzumachen, ist Bertrands Buch geschrieben, das vor allem das administrative Genie des Sonnenkönigs gebührend würdigt, durch das Frankreich zeitweilig nicht nur europäische, sondern Weltgeltung erlangte.

*Verlangzettel anbei
Illustrierte Sonderprospekte kostenlos*

Ⓜ

PAUL ARETZ VERLAG DRESDEN

1539*